Schule checken

Welche Schule ist gut, welche ist besser? Bei der Wahl der weiterführenden Schule sollten Eltern einen Check machen. Unsere Liste hilft dabei.

Im Moment ist es in vielen Familien Thema Nummer 1: Der Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule. Der Übergang ist häufig mit viel Stress und Belastung verbunden, denn die Eltern müssen die weiterführende Schule für ihr Kind selbst aussuchen. Das ist im Schulgesetz so geregelt. Und wer die Wahl hat, hat bekanntlich die Qual.

Nun ist vorauszuschicken, dass viele Familien, gerade auf dem Land, bei der Schulwahl im Grunde keine Wahl haben. Sie müssen ganz pragmatisch vorgehen und sich nach den öffentlichen Verkehrsmitteln richten. Denn es nützt nichts, wenn die Schule der Wahl die beste Bewertung, die beste Ausstattung und die besten Abschlüsse liefert, aber das Kind sie nicht erreichen kann. Nicht jede Mutter und jeder Vater hat die Zeit und das Geld, für sein Kind Elterntaxi zu spielen. Deswegen ist der erste Punkt immer, zu prüfen: Wo fahren die Busse, und welche Schulen steuern sie an. Das erfahren Eltern über den zuständigen Landkreis oder Linienbetreiber.

Für andere Familien, etwa im Einzugsbereich von großen Städten wie Münster, spielen andere Kriterien eine Rolle. Immerhin gibt es in Münster rund 30 weiterführende Schulen. Das macht die Entscheidung nicht leichter. Damit es einfacher wird, haben wir zusammen mit Andrea Heck vom Elternverein NRW in Düsseldorf eine Checkliste erstellt. Diese soll bei der Suche nach der richtigen Schule helfen. Aufgeführt sind die wichtigsten Punkte und Fragen, die Eltern berücksichtigen sollten, wenn diese die weiterführende Schule unter die Lupe nehmen wollen. Und das sollten Eltern tatsächlich tun. Nutzen Sie die Schnuppertage und Informationsveranstaltungen der Schulen. Ein Auto würde schließlich auch niemand kaufen, ohne zumindest eine Probefahrt und die "inneren Werte" gecheckt zu haben.

Tipp: Die Liste ist zum Ausschneiden und Abhaken gedacht.

**Ganztagsangebote und Betreuung:** In NRW werden die Sekundar- und Gesamtschulen regulär sowie fast jede zweite Hauptschule als Ganztagsschule geführt. Da werden aus vier bis sechs Stunden schnell mal sieben oder acht. Der Ganztagsbetrieb umfasst mindestens drei Tage von 8 bis 15 Uhr. Der Unterricht kann vormittags und am Nachmittag stattfinden. Der neue Schulalltag kann für manche sehr belastend sein.

Checkpunkt: Finden Sie heraus, ob die weiterführende Schule eine Ganztags-oder Halbtagsschule ist. Informieren Sie sich über Hausaufgabenbetreuung und Verpflegung. Gibt es Mittagessen in der Mensa? Bietet die Ganztagsschule Bildungs- und Freizeitangebote an etwa Chor, AGs oder ein Orchester?

**Fahrstrecke:** Weiterführende Schulen sind meist auch weiter vom Elternhaus entfernt. Eltern sollten darauf achten, dass der Schulweg nicht zu lang wird. Außerdem sollten sie die Busfahrt mit den Kinder üben.

Checkpunkt: Haben Kinder aus der Nachbarschaft den selben Schulweg? Dann könnten sie ihn zusammen nehmen.

**Lernen und Schulform:** Der Lernalltag der Kinder ändert sich. Gab es in der Grundschule schon viel zu tun, wird es jetzt noch mehr. Manche Kinder sind während der Erprobungsstufe am Gymnasium schnell überfordert. Eltern sollten ehrlich zu sich sein und darüber nachdenken, was das eigene Kind am besten kann und demnach die Schulform wählen.

Checkpunkt: Wie ist ihr Kind – eher praktisch, spielerisch oder wissbegierig? Mag es lange und konzentriert lesen oder eher rechnen und tüfteln? Die Hilfe der Eltern ist jetzt besonders wichtig. Haben Sie die Zeit dafür? Können Sie bei fachlichen Problemen weiterhelfen oder sich eine fremde Nachhilfe leisten?

**Tag der offenen Tür:** Nutzen Sie Schnuppertage und sprechen mit Eltern, Lehrern und Schüler vor Ort. Dann nehmen Sie diese Punkte ins Visier:

Checkpunkt: Wie ist die Ausstattung an - Bibliothek, Computerräume, Chemieräume, Sporthalle. Wie sehen die Möbel aus? Welchen Eindruck macht die Schule auf Sie? Wo liegt der Schwerpunkt der Schule – Naturwissenschaft und Technik, Sprachen oder Sport, Kunst und Musik? Wie groß sind die Klassen? Wird jahrgangsübergreifend unterrichtet? Welche Wahlfächer, welche Fremdsprachen, welche Nachhilfeangebote gibt es? Gibt es ältere Schüler, die jüngeren Schülern bei der Eingewöhnung helfen (Mentoren)? Verfügt die Schule über moderne Medien und einen Internetzugang für die Schüler?

**Eltern-Lehrer-Schüler:** Schule und Elternhaus sollten sich gegenseitig unterstützen. Als Eltern sollten Sie sich auf dem Laufenden halten und wissen, wie es ihrem Kind geht.

Checkpunkt: Wie oft bieten die Lehrer Elterngespräche an?

**Notiz der Eltern:** Sicherlich gibt es noch mehr Fragen, die für den einen oder anderen wichtig sind. Machen Sie sich Stichpunkte.

-------------------------------------------------------------------------------